

Sauerland Cup in Menden vom 02.01. bis 04.01.2009

Der Sauerland Cup 09 fand vom 02. bis 04. Januar 2009 wieder in Menden statt. Wie schon in Jahren zuvor, fand auch dieses Jahr eine Veranstaltung im Rahmen des Jungschiedsrichterprojektes statt. Ausgewählte junge Gespanne wurden von hochkarätigen Coaches gefördert. Die DHTV hat diese Veranstaltung auch dieses Jahr wieder unterstützt.

Die Teilnehmer aus den Regionalverbänden:

- Christian Huckenbeck / Tim König WHV
- Nils Bartknecht / Christoph Wiertz WHV
- Philipp Jäckel / Christian Staszak SWHV
- Jan Lier / Manuel Lier SHV
- Robert Wendel / Van Hoang Chung NHV
- Karsten Bräunlich / Martin Jante NHV

Coachs:

- Jürgen Scharoff Schiedsrichterlehrwart WHV
- Manfred Enders Schiedsrichterlehrwart SWHV

Teilnehmerbericht:

Nachdem wir uns alle um 17:00 Uhr bei der Walram-Sporthalle trafen, sind wir geschlossen zum DRK-Jugendheim in Menden gefahren. Nach der Zimmeraufteilung wurde sich in dem Besprechungsraum getroffen. Dort begrüßte Jürgen Scharoff alle Teilnehmer, sowie Coach Manfred Enders Schiedsrichterlehrwart SWHV.

Nach einer kleinen Vorstellungsrunde der Teilnehmer wurde das bevorstehende Programm vorgestellt und organisatorische Dinge wie Ansetzungen, Fahrdienst, Auftreten der Schiedsrichter, die zur Beobachtung vorgesehenen Spielleitungen und die Reisekostenabrechnung der Schiedsrichter geklärt.

Nach der Besprechung sind alle geschlossen zurück in die Walram-Sporthalle gefahren. Dort wurde sich das Eröffnungsspiel angesehen und die Schiedsrichterkollegen anhand spezieller Beobachtungsbögen beobachtet. Besonders wurde hier auf die Akzeptanz der Entscheidungen der Kollegen bei den Mannschaften geachtet. Ebenfalls war darauf zu achten, wie viele tatsächliche Entscheidungen der Schiedsrichter zu einem Ballverlust führte z. B. Schritt- / Prellfehler, Stürmerfoul.

Nach dem Spiel ging es dann geschlossen in eine Gaststätte in Menden, wo die gesammelten Punkte aus dem vorigen Spiel vorgetragen und erläutert wurden. Daraus ergaben sich die Lehrgangsschwerpunkte, die auch bei der eigenen Beobachtung der Coachs verstärkt zum Tragen kamen (Progression, 7-Meter-Entscheidungen, Stürmerfoul und Einflussnahme). Zudem haben wir in der Spielaufarbeitung festgestellt, dass man für eine gute Einflussnahme Akzeptanz beider Mannschaften braucht.

Akzeptanz bekommt man mit einer konstanten Linie, einer klaren Aufgabenteilung und man muss seine Entscheidungen verkaufen (überzeugen) können. Nach der Analyse der Angriffe konnten wir feststellen, dass es prozentual nur wenige Situationen gibt in der die Schiedsrichter tatsächlich über die Spielsituationen entscheiden. Der große Teil sind Verwaltungspfeife.

Nach viel Theorie und angeregter Diskussionen wurde in der Gaststätte noch etwas gegessen. Der Abend endete bei einem gemütlichen Beisammen-sein, in der man sich noch weiter kennenlernen und Erfahrungen austauschen konnte.

Der Samstag begann um 07:15 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück im DRK-Jugendheim. Nach dem stärkenden Frühstück, was man für den langen Tag auch brauchte, ging es für die Schiedsrichter in die Sporthallen, um die anstehenden Spielpartien zu leiten. Insgesamt hat jedes Gespann neun Spiele der männlichen und weiblichen B und A-Jugend von jeweils einer Spielzeit von 27 Minuten geleitet. Für jedes Gespann wurde eine Beobachtung der Coachs durchgeführt mit anschließender kurzer Rückmeldung. Diese Informationen und Tips wurde dankend aufgenommen und versucht in den nächsten Spielen umzusetzen. Jürgen Scharoff hat zudem jedes Gespann bei der Leitung eines männlichen A-Jugend Spieles gefilmt. Dies soll zur eigenen Beobachtung und Eigenkritik dienen. Die Videos werden den Gespannen zeitnah zugesandt.

Nach einem langen Tag in den Sporthallen, traf man sich wieder im DRK-Jugendheim zu einer kurzen zusammenfassenden Tagesbesprechung. Danach ging es geschlossen in eine Gaststätte, wo man sich das verdiente Abendessen schmecken ließ. In einer kurzen Ansprache durch Jürgen Scharoff lobte er den Einsatz der Schiedsrichter und machte jedoch gleichzeitig auf gezeigte Schwächen aufmerksam. Der Abend diente dem Beisammensein und der Anregung eines Erfahrungsaustausches. Anschließend machte man sich auf dem Weg zum Betreuertreff. Auch hier wurde über so manche Situationen gesprochen und Erfahrungen und Tips weitergegeben. Ein guter Ausklang für einen langen und erfahrungsreichen Tag.

Der Sonntag startete um 07:15 Uhr wieder mit einem gemeinsamen Frühstück. Anschließend wurden die Sachen gepackt und die Zimmer geräumt. Danach ging es für die Schiedsrichter wieder in die Sporthallen, um die anstehenden Parteien zu leiten. Für jedes Gespann stand auch hier wieder ein Spiel unter Beobachtung der Coachs an.

Nach der Beobachtung gab es wieder ein kurzes Feedback und Tips für die Zukunft. Nachdem die Gespanne ihre Spiele geleitet haben, hat man sich in der Kreissporthalle in Menden getroffen. Hier hat Jürgen Scharoff eine Zusammenfassung der vergangenen Lehrgangstage gehalten und hat seinen Dank auch an Coach Manfred Enders gerichtet. Zudem verwies Jürgen erneut auf das Video, das in den nächsten Tagen per Post zugesandt wird und entsprechend der Selbstanalyse bearbeitet werden soll. Er bedankte sich für die gute Teilnahme der Schiedsrichter und deren gezeigte Leistung. Sein Dank galt dabei auch dem Veranstalter, den Regionalverbänden und der DHTV, die die Maßnahme mit ihrer finanziellen Unterstützung erst ermöglicht haben.

Damit beendete Jürgen Scharoff offiziell den Lehrgang. Alle Schiedsrichterkollegen bedankten sich

bei Jürgen und Manfred für die gute Organisation und die Hinweise und Tips für die weitere Laufbahn als Schiedsrichter.

In Abstimmung mit den übrigen Teilnehmern

gez. Van Hoang Chung gez. Robert Wendel